

Zu vermieten ist im Breiterschen Garten Nr. 1221 ein Familienlogis von mehren Stuben, Kammern, Küche, großem Boden u., 1 Treppe, und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere bei der Besitzerin daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. ein Stall zu 3 Pferden mit großer Wagenremise, Futtermagazin, und Kammer für den Kutscher. Zu erfragen Petersstraße Nr. 71, 1 Tr. vorn heraus.

Verpachtung. Die Nutzungen eines zu Connewitz gelegenen Gartens sollen sofort verpachtet werden durch
Dr. Friederici jun.

Concert-Anzeige.

Zu dem heutigen Concerte auf meinem Kaffeehause vom vereinigten Stadtmusikkorps, welches sich durch die neuesten und beliebtesten Musikstücke auszeichnen wird, lade ich hiermit ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Es wird an jedem Concerttage warm à la carte gespeist.

Anfang 7 Uhr. G. Klassig, Cafetier.

Lützschenaer Bierniederlage.

Einladung zu warmem Speckkuchen nebst einem Glase feinen Lützschenaer Lagerbier. J. G. Humpsh.

Einladung. Heute, den 6. März, ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknochen mit Klößen und Truthahnbraten ergebenst ein Carl Spargen, Preußergäßchen.

Einladung. Morgen früh 4 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein R. Bachmann, Hainstraße Nr. 344.

Verloren wurde aus der Paulinerkirche in die Ritterstraße bis ins kleine Fürstencollegium eine Brille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im kleinen Fürstencollegium bei Herrn Schlegel abzugeben.

Verloren wurde von der Barfußmühle in die Nicolaistraße eine getrennte schwarze Tuchweste, wo der eheliche Finder gebeten wird, dieselbe goldene Hand Nr. 748, im Hofe rechts eine Treppe, abzuliefern.

Aufforderung. Alle diejenigen Herren, welche von dem verstorbenen Geheimen Rathe Pölig Bücher erborgt haben,

werden hiermit ersucht, solche, gegen Quittung des Herrn Dr. Karl Theodor Wagner, welcher von mir hierzu autorisirt worden ist, bis zum 14. d. M. in der Wohnung des Verstorbenen gefälligst abliefern zu lassen.

Leipzig, den 4. März 1838.

Dr. Seeburg,
als Executor des Pölig'schen Testaments.

Wer's versteht, der hat die Gnade
Und stellt sich zur Chocolate
Mittwoch früh um zehn Uhr ein.
— n — e kann sich d'rauf verlassen,
Daß man mindestens zwei Tassen
Trinken muß bei ...

Dank, herzlichsten Dank allen den edlen Menschenfreunden, die mich (mit vier unergozenen Kindern) in der hilfsbedürftigen Lage, in die ich durch den unerwarteten Tod meines geliebten Mannes versetzt wurde, mit milden Gaben so vielfach unterstützten und besonders in der Zeit des strengen Winters mit ihrer liebevollen Hilfe erfreuten! Möge der Himmel die Bitte meines dankerfüllten Herzens erhören und Ihnen den Segen der edlen Menschenliebe in reichem Maße verleihen.

Stötteritz, den 5. März 1838.

Witwe Johanne Christiane Hildebrecht.

Am 4. März entschlief sanft und ruhig nach einem wöchentlichen Krankenlager mein Mann, Gottfried Hieronymus Kähler, Tischlermeister. Dieses zur Nachricht allen Freunden und Verwandten. Johanne Dorothea verw. Kähler.

In Bezug auf Obiges mache ich hiermit zugleich meinen verehrten Kunden bekannt, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes ungestört fortbetreiben werde und bitte, das ihm geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Heute Vormittag starb sanft und ruhig an Brustkrankheit unser einziger hoffnungsvoller Sohn und Bruder, Carl Friedrich Hermann Schelter, 22 Jahre 3 Monate alt. Diese schmerzliche Nachricht widmen seinen und ihren Freunden und Verwandten die Hinterlassenen.

Leipzig, den 5. März 1838.

Thorzettel vom 5. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Regoc. Roman, von Wesserting, im P. de Care, u. Hr. Oberförster v. Butginau, v. Wermisdorf, v. d. Die Dresdener Diligence.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Hr. Insp. Blochmann, v. Dresden, in St. Berlin, u. Hr. Oberamt. Rabe, v. Pomm., pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Nohl, v. Kenney, im Hotel de Russie.

Hr. Rfm. Siebner, v. Gönner, unbestimmt.

Die Berliner ordin. Post, um 8 Uhr.

Auf der Magdeburger Giltpost, 4 1/2 Uhr: Hr. Rfm. Sobornheim, von Magdeburg, in St. Berlin, u. Hr. Rfm. Leppert, v. Hamburg, v. d.

R a n k ä d t e r T h o r.

Hr. Rfm. Köhlmann, v. Naumburg, im Kranich.

Hr. Hdlgscommis Meletta, v. Mainz, und Hr. Hdlgsreis. Fues, von Gladbach, in St. Hamburg.

Auf der Kassel'schen Post, um 8 Uhr: Hr. Def. Kurzlepp, v. Artern, in St. Berlin.

Der Frankfurter Padwagen, 16 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause.

Hr. Eisenschneidermeister Göbe, v. Seithain, bei Barthel.

Hr. Pacc. Meyer, v. hier, v. Seithain zurück.

Die Nürnberger Diligence, um 6 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Eilenburger Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Mad. Luther, v. Bitterfeld, bei Knoche.

R a n k ä d t e r T h o r.

Hr. Partic. Werber, v. Frankfurt a. M., pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Cand. Winkler, v. hier, v. Adorf zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 8 Uhr: Hr. Hdlgsreisender Bach, von Frankfurt a. M., im gr. Schilde.

Auf der Prager Giltpost, 4 1/2 Uhr: Hr. Fabr. Chevalier, v. hier, von Chemnitz zurück, Hr. Hdlgscommis Lederer, v. Zschkau, in Nr. 315,

u. Hr. Hdlsm. Fleißel, v. Bärzig, im Plauenschen Hofe.

Die Grimma'sche Post, 4 1/2 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Frankfurter Fahr. Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Suprint. Contius, von Brezna, in Nr. 741, Hr. Rfm. Cohn, v. Dessau, im Blumenberge,

u. Frau. Meyer, nebst Schwester, v. Dessau, pass. durch.

R a n k ä d t e r T h o r.

Hr. Def. Hartmann, v. Merseburg, bei Durr.

P e t e r s t h o r.

Hr. Buchhdt. Fort, v. hier, v. Zeitz zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rittergutspächter Pösch, v. Döben, im gr. Baum.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Hdlgsdiener Reiffig, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Rfm. Rahmann, v. Erfurt, pass. durch.

R a n k ä d t e r T h o r.

Die Frankfurter Giltpost, 4 1/2 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.